



FAQ zum Streik in diakonischen Einrichtungen in Württemberg

Hallo Cosima, vielen Dank, dass Du hier bereit bist unsere Fragen zum Streik zu beantworten. Vor 18 Jahren, am 16.03.2007 haben wir als allererste Einrichtung der Diakonie, gestreikt. 2025 werden wir also Streik-Volljährig 😊. Seitdem ist die eva massiv gewachsen, so wie auch die Streikbeteiligung und die Mitgliederzahl bei ver.di.

Der Fachkräftemangel hat sich weiter verschärft, obwohl wir noch nie so viele Erwerbstätige hatten – nach wie vor entscheiden sich leider zu wenige für unsere Berufe in der Daseinsfürsorge.

Bitte stelle Dich für die Kolleg:innen, kurz vor. Dann kommen wir zu den Fragen. Ich bin sicher, Du wirst mit Deinen Antworten zum Thema Streik für Klarheit sorgen können.

Hallo Klaus, sehr gerne. Ich bin Cosima Wolfangel, Eure ver.di Zuständige. Ich begleite alle ver.di Mitglieder und eure MAV in allen Fragen zu ver.di oder auch zu arbeitsrechtlichen Fragen. Aktuell arbeiten wir sehr eng bei der Vorbereitung Eures Streikes am 13.02. zusammen.

Die Tarifrunde TVöD 2025 betrifft alle Eingruppierungen.

Dürfen alle Mitarbeitenden streiken, wenn ver.di die eva / RSS / eva.lino zum Streik auffordert?

Alle Mitarbeitenden dürfen streiken, nicht nur die ver.di Mitglieder. Die Verantwortung für die Rechtmäßigkeit trägt die ver.di Streikleitung. Stationäre Angebote brauchen eine Notbesetzung! Notdienstregelungen können auch mit Hilfe von ver.di+MAV vereinbart werden.

Wieso kann ver.di uns zum Streik aufrufen?

Weil die Inhalte eures Tarifes AVR-Wü zu 99% dem TVöD entsprechen und die Arbeitszeit und Geld direkt vom TVöD Abschluss in eure AVR-Wü übernommen wird. *

Schaden wir der eva, wenn wir streiken?

Im Gegenteil: TVöD-Tarifabschlüsse sind die gesetzliche Grundlage für Eure Refinanzierung. Streiktage werden von der Refinanzierung nicht ausgenommen, daher entsteht der eva kein finanzieller Verlust, eher im Gegenteil. Zudem helfen attraktive Arbeitsbedingungen der eva Mitarbeitende und Azubis zu finden. Nicht zuletzt, wenn die Mitarbeitenden sehen, dass Sie in der eva auch Ihre Interessen mit ver.di aktiv vertreten können und damit ernst genommen werden.

Wie läuft der Streiktag am 13.02. ab?

Ab 09.30 Uhr beginnt Eure Diakonie Kundgebung vor dem Hospitalhof/ eva-Büchsenstr. Ab 10.00 Uhr „demonstrieren“ wir deutlich hörbar als Diakonie-Block zu unseren Kolleg:innen des „öffentlichen Dienstes“. Abschluss wird gegen 14.00 Uhr sein.

Kann ich am Streiktag ver.di Mitglied werden und dennoch Streikgeld für den aktuellen Streiktag bekommen?

Das ist kein Problem. Man muss auf dem Mitgliedsformular als Beitrittsdatum den 01. des Vormonats angeben. Also jetzt: 01.01.2025.

Was ist Streikgeld, wer bekommt Streikgeld von ver.di?

Nur streikende ver.di Mitglieder erhalten für den Streiktag 100% Lohnersatzleistung von ver.di. Kinder erhöhen das Streikgeld.

Wie läuft die Erfassung der Streikenden für das Streikgeld ab?

In bewährter Weise wird die Streikgelderfassung am 13.02., ab 09.00 Uhr in der eva stattfinden. Möglichst ver.di Mitgliedsnummer bereithalten.

Wie lange geht ein Streik, was kann man nach der Streik-Demo machen?

Wer streikt hat den ganzen Tag „frei“, egal wann die Streik-Demo beginnt oder endet. Was man vor/nach der Streik-Demo macht, steht jedem frei.

Wie berechnet sich meine Arbeitszeit, wenn ich streike?

Wie wenn man normal gearbeitet hätte. Durch den Streik entstehen keine Plus- oder Minusstunden.

Demonstrieren, ohne zu streiken – wie geht's?

Für die Zeit des Demonstrierens und der Kundgebung kann man Zeitausgleich nehmen oder in seinem Frei dazukommen.

Wieso wird von den kommunalen Arbeitgebern eine Minus-/Nullrunde gefordert?

Der Bund beschließt Gesetze, die die Kommunen finanziell schwer belasten (z.B. Ganztages schulbetreuung). Allerdings kommt er nicht für die Kosten auf. Dem gegenüber sind die Steuereinnahmen des Bundes wieder um 4% gestiegen. Dieser Systemfehler darf selbstverständlich nicht auf dem Rücken Eurer Arbeitsbedingungen ausgetragen werden.

Jetzt habe ich etwas Wichtiges fast vergessen. Wann streike ich, was ist Streik?

Wer streikt legt seine Arbeit ohne Gegenleistung nieder. Ziel ist, um Verhandlungen in Gang zu bringen, wenn die Gegenseite keine verhandlungsfähigen Angebote macht oder ihren Machtvorteil missbraucht.

Achtung: wer Zeitausgleich/Frei/ Urlaub hat streikt nicht! Das ist auch super, aber per Definition eben kein Streik, da Ihr die Zeit auf der Straße mit Eurer zuvor geleisteten Arbeitszeit ausgleicht.

Liebe Cosima, zum Schluss noch einmal vielen Dank für die Antworten und die Klärung ...

Es bleibt ein großer Gewinn für uns alle!!

Das Gespräch führte Klaus Stampfer mit Cosima Wolfangel

*** Anmerkung der Redaktion: die gilt nur für Mitarbeitende in Einrichtungen in Württemberg, in denen AVR-Württemberg Buch I angewendet wird.**